

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft

(Eingetragener Verein – Gemeinnützigkeit anerkannt – Steuer-Nr.: 232 / 140 / 08300)

c/o Louise-Otto-Peters-Archiv, Vereinshaus Ost, Dresdner Straße 82, 04317 Leipzig, Tel./Fax 52917185

E-Mail: lopleipzig@web.de Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Konto-Nr.: 11 40 10 99 08 bei Sparkasse Leipzig. BLZ: 860 555 92

IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Leipzig, 6. Dezember 2013

Liebe Angehörige unserer Gesellschaft, sehr geehrte Sympathisantinnen und Sympathisanten,

ein ereignisreiches Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Nachdem wir unser 20jähriges Vereinsjubiläum am 26. März 2013 in der alten Handelsbörse zu Leipzig festlich begehen konnten und noch zu Ostern „unsere Johanna“ im Fernsehinterview erleben durften, mussten wir im Spätsommer von ihr Abschied nehmen. Ihr Leben hatte sich im Alter von 76 Jahren vollendet. Angesichts ihres öffentlichen Wirkens und ihrer großen Verdienste um die Erforschung, Bekanntmachung und Würdigung des Lebens und Werks unserer Namenspatronin hat sich der Vorstand der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. um eine würdige öffentliche Trauerfeier bemüht. Wir danken herzlich für die aufrichtige Anteilnahme und die große Spendenbereitschaft, die wir aus diesem Anlass erleben durften. Selbstverständlich werden alle Spenderinnen und Spender Anfang kommenden Jahres eine Spendenbescheinigung erhalten.

Trotz Sorgen, Trauer und zusätzlicher Mühen haben wir versucht, die Arbeit der ursprünglich von Johanna Ludwig initiierten Gesellschaft fortzusetzen. Bei unserer Mitgliederversammlung im Juni wurden als neue Ehrenmitglieder Dr. Ruth Götze und Annerose Kemp für ihr jahrelanges Engagement geehrt. Ein kleines literarisch-musikalisches Programm und ein Stadtspaziergang erinnerten dann an den 180. Geburtstag von Auguste Schmidt. Der traditionelle „Sommerausflug“ führte im September 2013 nach Halle/Saale, wo wir die Franckeschen Stiftungen besichtigten – vor allem im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Mädchenbildung und -ausbildung –, uns aber auch auf die Spuren bedeutender Frauen im Zentrum von Halle begaben.

Den Höhepunkt unserer inhaltlichen Bemühungen stellte aber zweifellos der 21. Louise-Otto-Peters-Tag am 25. und 26. Oktober 2013 dar. Unter dem Titel „Zum Stand der biografischen Forschung in der Frauenbewegung“ veranstalteten wir ihn erstmals im Vortragssaal der Universitätsbibliothek Leipzig. Gleich um die Ecke, im überaus ansprechenden Ambiente des Kammermusiksaals der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, fand dann unsere große Abendveranstaltung am 25. Oktober statt. Wir präsentierten Ausschnitte aus der wiederentdeckten Oper „Leyer und Schwert oder Theodor Körner“ von Wendelin Weißheimer mit dem Libretto von Louise Otto-Peters. Damit beteiligte sich die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft an der historischen Auseinandersetzung um die Rezeption von Völkerschlacht und Befreiungskriegen in der deutschen Geschichte. An dieser Stelle sei noch einmal allen Beteiligten und allen Förderern herzlichst für diesen gelungenen Louise-Otto-Peters-Tag 2013 gedankt!

Inzwischen ist das Vereinsjahr mit einer weiteren Veranstaltung fast schon ausgeklungen: mit dem Vortrag von Prof. Dr. Sabine Tanz über die Frauen in der Familie des Nobelpreisträgers Wilhelm Ostwald am 18. November in der Keramik-Galerie „terra rossa“ am Rossplatz.

Bis Jahresende wollen wir allerdings noch einen neuen Flyer unserer Gesellschaft auf den Weg bringen. Denn auch 2014 werden wir uns mit unserem wichtigsten Projekt, dem Louise-Otto-Peters-Archiv, und einigen interessanten Veranstaltungen zum Leben und Wirken von Louise Otto-Peters und ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern in das kulturelle Leben Leipzigs einbringen. Auch auf diesem Weg wollen wir deshalb für unsere Gesellschaft in der Öffentlichkeit werben.

Ich darf Sie mit diesem Rundbrief bereits zu unserer **Jahresauftakt-Veranstaltung am 14. Januar 2014** herzlichst im Namen des Vorstandes einladen. Gerlinde Kämmerer hat für uns eine einstündige Sonderführung durch Dr. Dietulf Sander, den ehemaligen Leiter der Gemäldegalerie, im Museum der bildenden Künste, Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig, organisiert. Dr. Sander wird uns **ab 15 Uhr**

ausgewählte Frauenbildnisse vorstellen. Die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft übernimmt die Führungsgebühr (55 €). Den Museumseintritt in Höhe von 4,00 €/Person (Tageskarte Gruppentarif Dauer- ausstellung) müsste jedes Mitglied selbst **vor 15 Uhr** an der Museumskasse bezahlen. Nach der Führung können wir uns im Museumscafé bei Kaffee und Kuchen über das letzte ereignisreiche Jahr und unsere neuen Vorhaben unterhalten. Alle diejenigen, die teilnehmen wollen, bitte ich herzlich, bis zum 10. Januar 2014 ihre Anmeldung bei Dr. Heide Steer vorzunehmen: telefonisch unter 0341- 5291785 oder 0341-6889344 oder per e-mail an lopleipzig@web.de oder hsteer@leipzigerinnen.de.

Zudem möchte ich Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass wir anlässlich des **195. Geburtstages von Louise Otto-Peters** unter dem Titel „... und ich mitten darin!“ **Louise Otto in Gohlis** eine literarisch-musikalische Veranstaltung vorbereiten. Sie wird direkt am Geburtstag, dem 26. März 2014, um 19.30 Uhr bei Kallenbach Leipzig, Gohliser Straße 20, 04105 Leipzig stattfinden. Die Schauspielerin Maja Chrenko liest aus bisher unveröffentlichten Erinnerungen von Louise Otto-Peters, begleitet von Brunhild Fischer (Flöte). Zuvor wollen wir am Louise-Otto-Peters-Denkmal im Rosental Blumen niederlegen. G. Kämmerer bietet ergänzend am Sonntag, 30.03.2014, ab 14 Uhr ihren **Stadtspaziergang „Auf Louises Spuren durch's Rosental“** an. Hierzu ergehen im Vorfeld der Veranstaltungen nochmals Einladungen.

Informieren möchte ich Sie aber auch über folgende Punkte:

- Aus gesundheitlichen Gründen scheidet Dr. Gisela Licht mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. aus. Unser herzlicher Dank und unsere guten Wünsche begleiten sie!
- Die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft wird sich am 8. März 2014 mit einer Archivöffnung am bundesweiten Tag der Archive unter dem Thema „Frauen - Männer - Macht“ beteiligen.
- Unsere neuen Bankdaten vor dem Hintergrund der europaweiten Einführung des SEPA-Verfahrens finden Sie im Briefkopf. Bitte nutzen Sie künftig für Überweisungen IBAN und BIC (**IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08; SWIFT-BIC: WELADE8LXXX**). Aus gegebenem Anlass darf ich zudem an die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge 2013 und 2014 erinnern.
- Dr. Siegrid Weber und Dr. Heide Steer beenden Ende des Jahres ihre Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der „Einsatzstelle Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V.“. Wir danken herzlich für die allzeit zuverlässige Arbeit! Kerstin Kolleyer kann ihren Dienst noch bis zum Sommer 2014 fortsetzen; eine weitere ehrenamtliche Mitarbeiterin wird ab Februar hinzukommen.

Mit diesen Nachrichten verabschiede ich mich für heute von Ihnen.

Ich danke Ihnen im Namen des Vorstands für Ihre Verbundenheit mit unserer Gesellschaft und wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachtstage im Kreise der Familie oder von FreundInnen. Mögen wir uns 2014 wieder begegnen!

Herzlichst,

Ihre



Prof. Dr. Susanne Schötz